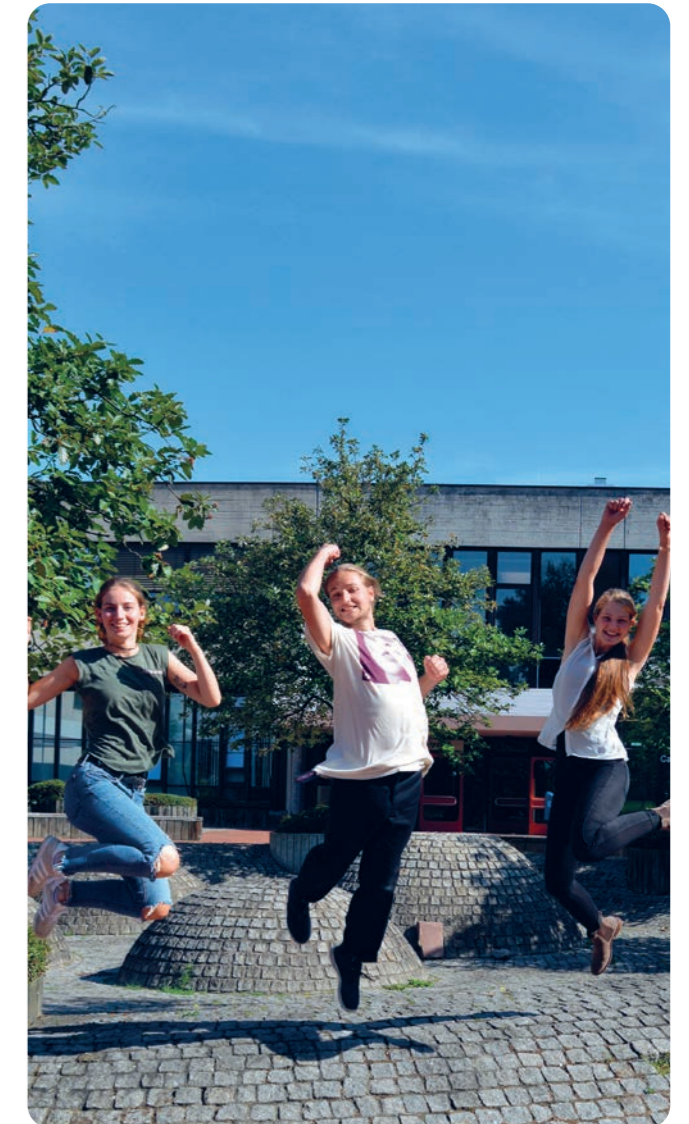
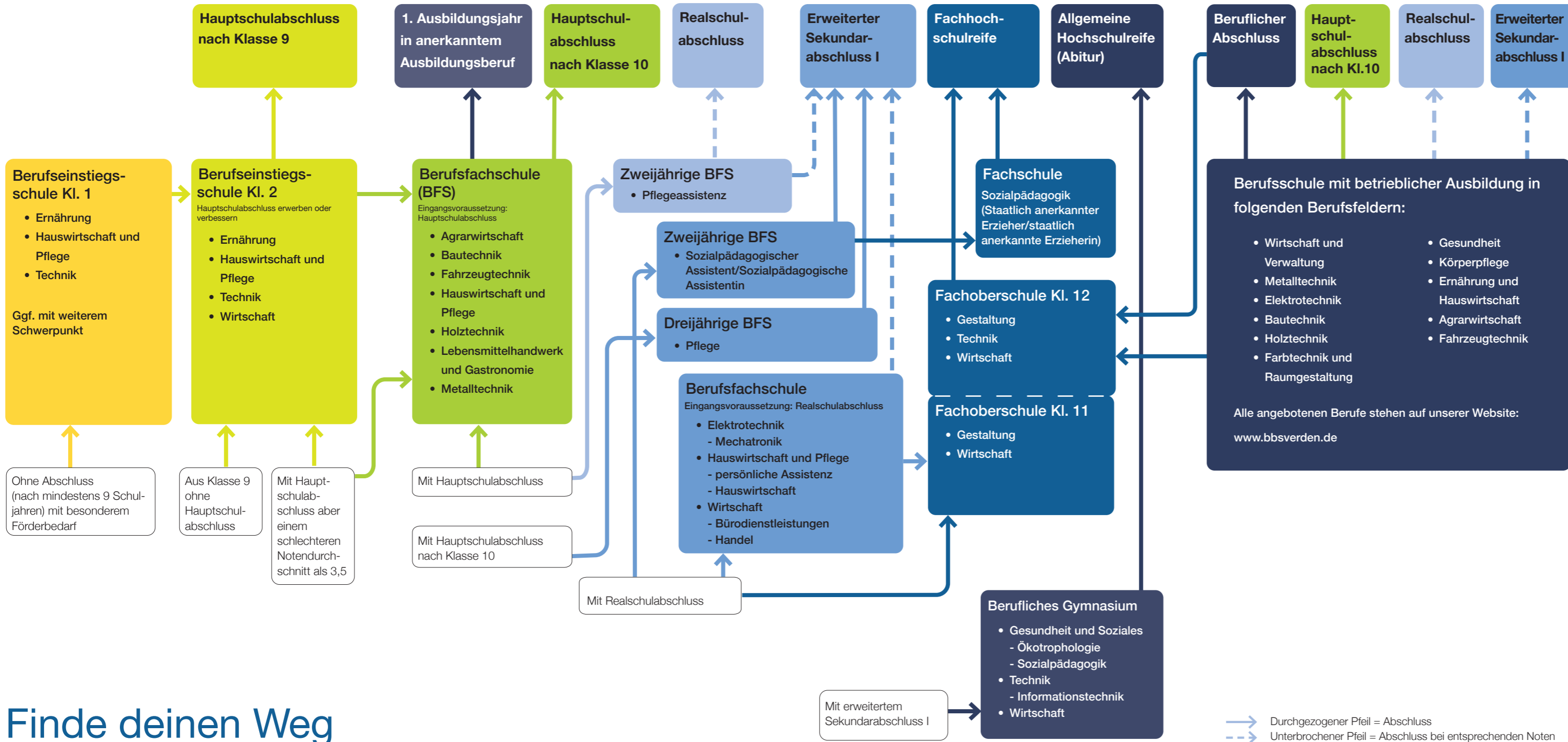


Dein Sprungbrett in die berufliche Zukunft



Finde deinen Weg

Berufliche Bildung an den Berufsbildenden Schulen Verden

Die Berufsschule

In der Berufsschule werden die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Ausbildungsberufe in eigenen Fachklassen unterrichtet. Die duale Berufsausbildung in Deutschland wird an zwei Lernorten durchgeführt.

1. Im Betrieb, in der Verwaltung oder bei Angehörigen freier Berufe erfolgt die praktische Ausbildung und Anwendung des Gelernten.
2. In der Berufsschule erfolgt die theoretische Ausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden durch die entsprechenden Kammern, z. B. IHK (Industrie- und Handelskammer) oder HWK (Handwerkskammer), abgenommen. In der Berufsschule können daneben schulische Abschlüsse erworben werden (z. B. Realschulabschluss).

Schulische Berufsausbildungen

Die zweijährige Berufsfachschule – Pflegeassistenz

Der Arbeitsalltag von Pflegeassistentinnen und -assistenten ist sehr vielseitig. Sie arbeiten in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Altenpflege, der Behinderten- und der Familienpflege sowie der Gesundheits- und Krankenpflege, mit dem Ziel, Fachkräfte im Berufsalltag zu unterstützen. Im Rahmen der Ausbildung werden sie zu kompetenten Assistenzkraften ausgebildet. Außerdem werden ihre sozialen, persönlichen, methodischen und fachlichen Kompetenzen gefördert.

Die zweijährige Berufsfachschule – Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent

In der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent werden Schülerinnen und Schüler zunächst als Zweitkraft für die Arbeit in sozialpädagogischen Einrichtungen qualifiziert. Die hierauf aufbauende Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher findet an der Fachschule Sozialpädagogik statt.

Die dreijährige Berufsfachschule Pflege – die generalistische Ausbildung

Die bisherigen Ausbildungen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege werden zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss »Pflegefachfrau« bzw. »Pflegefachmann« zusammengeführt. Damit werden die Auszubildenden befähigt, in allen Bereichen der Pflege wie Krankenhaus oder stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen zu arbeiten. Der Berufsabschluss ist automatisch auch in anderen Mitgliedstaaten der EU anerkannt.

Die zweijährige Fachschule Sozialpädagogik Abschluss: staatlich geprüfte Erzieherin/staatlich geprüfter Erzieher

Die Fachschule Sozialpädagogik will die Schülerinnen und Schüler befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in Tageseinrichtungen für Kinder wahrzunehmen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, sozialpädagogische Arbeit in der Schule wie auch mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Die Berufseinstiegsschule

Klasse 1

Die Klasse 1 ist eine berufliche Vollzeitschule für Schülerinnen und Schüler, die noch keinen Hauptschulabschluss (Klasse 9) erreicht haben. Sie dauert ein Jahr. Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier eine besondere Förderung, bevor sie die Klasse 2 besuchen, eine betriebliche Ausbildung beginnen oder eine Arbeit aufnehmen können. Die Klasse 1 soll den Schülerinnen und Schülern den Eintritt in das Berufsleben erleichtern und eine gezielte Orientierungshilfe bieten; deshalb bildet der fachpraktische Unterricht in zwei Berufsfeldern den Schwerpunkt, ergänzt durch fachtheoretischen und allgemeinbildenden Unterricht.

Klasse 2

Die Klasse 2 ist für Schülerinnen und Schüler vorgesehen, die aus einer Abschlussklasse der Sekundarstufe I kommen, aber keinen Hauptschulabschluss oder lediglich einen Hauptschulabschluss auf niedrigem Niveau erreicht haben. Inhaltliche Schwerpunkte sind hier die Fächer Deutsch, Mathematik und der berufsbezogene Lernbereich. Hier kann der Hauptschulabschluss erreicht oder verbessert werden.

Die einjährige Berufsfachschule (BFS)

Neben der Ausbildung im dualen System kann ein Beruf in einer beruflichen Vollzeitschule, der Berufsfachschule, erlernt werden.

Für Hauptschulabsolventinnen und -absolventen

Die einjährige Berufsfachschule ist ein Ausbildungsangebot für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Hauptschule, aber auch der Realschule, die keine betriebliche Ausbildung begonnen haben.

Ziel ist die berufsbezogene Grundbildung in den nachfolgend aufgeführten Fachrichtungen:

- **Agrarwirtschaft**
- **Bautechnik**
- **Hauswirtschaft und Pflege**
– Schwerpunkt Hauswirtschaft
- **Holztechnik**
- **Lebensmittelhandwerk**
– Schwerpunkt Bäckerei
- **Metalltechnik**

Auf dem Abschlusszeugnis der einjährigen Berufsfachschule werden die Ausbildungsberufe ausgewiesen, für die die theoretischen und praktischen Kompetenzen des ersten Ausbildungsjahres vermittelt worden sind. Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Berufsfachschule besteht somit die Möglichkeit, bei Anerkennung durch den Ausbildungsbetrieb in das zweite Ausbildungsjahr der entsprechenden betrieblichen Berufsausbildung einzutreten.

Für Realschulabsolventinnen und -absolventen

In bestimmten Fachrichtungen ist der Realschulabschluss die Eingangsvoraussetzung für den Schulbesuch:

- **Elektrotechnik**
– Schwerpunkt Mechatroniker/-in
- **Hauswirtschaft und Pflege**
– Schwerpunkt Hauswirtschaft
– Schwerpunkt Persönliche Assistenz
- **Wirtschaft**
– Schwerpunkt Bürodienstleistungen
– Schwerpunkt Handel

In diesen Fachrichtungen kann bei entsprechenden Leistungen der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Das Berufliche Gymnasium

Berufliche Gymnasien sind dreijährige, vollzeitschulische Bildungsgänge (Schuljahrgänge 11–13), die, unabhängig von der besuchten Fachrichtung, zur Allgemeinen Hochschulreife führen. Das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ist bundesweit anerkannt. Durch die Festlegung von mindestens zwei der fünf Prüfungsfächer auf berufsbezogene Profildächer je nach Fachrichtung wird eine deutliche berufliche Orientierung erreicht. Das Berufliche Gymnasium bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Studium an einer Hochschule bzw. Universität oder anspruchsvolle Berufsausbildungen vor.

Schülerinnen und Schülern, die vor dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife den Bildungsgang verlassen, kann unter bestimmten Voraussetzungen der schulische Teil der Fachhochschulreife bescheinigt werden. Das Zeugnis der Fachhochschulreife kann von der Schule vergeben werden, nachdem ein ergänzender berufsbezogener Teil nachgewiesen wird:

- durch eine erfolgreich abgeschlossene, durch Bundes- oder Landesrecht geregelte Berufsausbildung,
- durch ein mindestens einjähriges berufsbezogenes Praktikum (ca. 1.800 Std.) oder
- durch Ableistung eines einjährigen sozialen oder ökologischen Jahres, eines einjährigen Wehr- oder Zivildienstes oder eines einjährigen Bundesfreiwilligendienstes.

Die Fachoberschule (FOS)

Die Fachoberschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte und vertiefte fachpraktische und fachtheoretische Bildung. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

In der Klasse 11 findet an zwei Tagen der Woche theoretischer Unterricht in der Schule statt. An drei Tagen ist ein Praktikum im Betrieb zu absolvieren. Der Praktikumsplatz ist vor Antritt der Schulform durch die Schülerinnen und Schüler zu organisieren.

In die Klasse 12 der FOS kann direkt aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufsausbildung mit der Kammerprüfung abgeschlossen hat und die Berufsschule erfolgreich besucht hat.

Wir sind Europaschule und leben in einem regen Austausch mit unseren Partnerschulen

Wir organisieren Lernprozesse, die unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, ihre Umwelt zu verstehen und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten.

Als besonderen Wert unserer Gemeinschaft erleben und pflegen wir die kulturelle Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Bildungsmöglichkeiten (von der beruflichen Vorbereitung bis zur Hochschulreife).



Berufsbildende Schulen Verden Europaschule

Neue Schulstr. 5
27283 Verden
Telefon 04231 976-0
Fax 04231 976164
E-Mail: info@bbs-verden.de
www.bbsverden.de